



JUGENDKULTUR

**GOETHE
INSTITUT**
Sprache · Kultur · Deutschland

JUGENDKULTUR

„EY, LÄUFT BEI DIR“ – JUGENDSPRACHE

Wenn Jugendliche miteinander reden, verstehen Erwachsene oft nur wenig. Jugendliche haben ihre eigene Sprache und jede Generation hat eine andere. Was ist typisch für Jugendsprache? Und warum benutzen die Jugendlichen sie? Nils Bahlo vom Germanistischen Institut der Universität Münster forscht zu diesem Thema und kennt die Antworten.

Herr Bahlo, gibt es die EINE Jugendsprache?

Nein, die gibt es nicht. Die Jugendsprache ist in Hamburg anders als in München. Und außerdem ist sie auch abhängig vom Milieu, in dem sich die Jugendlichen befinden. Sie wechseln zwischen dem Vokabular, das für sie zur jeweiligen Situation gehört: je nachdem, ob es um Schule geht, um Musik, um Liebe oder um Sport.

Was ist das auffallendste Merkmal von Jugendsprache?

Definitiv der Wortschatz. Meistens sind es neue Wörter oder Zusammensetzungen, die in der Umgangssprache nicht existieren, wie zum Beispiel „rumkeimen“. Das bedeutet: viel Zeit ohne Freunde verbringen und sich nicht waschen. Besonders gern bedienen sich Jugendliche im Englischen und verdeutschten die Wörter. Zum Beispiel wird aus „to chill“, was ja „sich entspannen“ bedeutet, „chillen“ und „chillig“.

Welche Funktion erfüllt Jugendsprache?

Zuallererst identifizieren sich die Jugendlichen über die Sprache mit anderen Jugendlichen gleichen Alters. Ihre Jugendsprache ist eine natürliche Weise, miteinander zu kommunizieren. Gleichzeitig schotten sie sich damit von „den anderen“ ab, also von den Eltern oder auch anderen Jugendlichen. Und: Es macht natürlich auch Spaß, mit Sprache zu spielen.

WAS BEDEUTET DAS?

çüş: [türkisch = (einen Esel) anhalten]:
Krass! Wirklich? (Ausruf)

Gönn dir: Lass es Dir gut gehen!
Hab Spaß!; Genieß es!

Lass Haare wehen: Beeilung!

Läuft bei dir: cool; krass



YOU – DIE GRÖSSTE JUGENDMESSE EUROPAS

Die Jugendmesse YOU richtet sich vor allem an Jugendliche unter 18 Jahren und findet jeden Sommer in Berlin statt. 2018 hieß sie allerdings „YOU Summer Festival“, also „Sommerfestival“. Denn mittlerweile können Jugendliche an den drei Tagen nicht nur viel erfahren, sondern noch mehr erleben. Dabei gibt es zwei Schwerpunkte. Einer ist Ausbildung und Information: Arbeitgeber aus ganz Deutschland bieten auf der YOU ihre Ausbildungsplätze an und geben Einblicke in die Job-Welt, Bildungseinrichtungen informieren über Studienmöglichkeiten, Sprachreisen oder Auslandsaufenthalte und unterschiedliche Vereine und Institutionen über weitere Themen wie Gesundheit, Politik oder Umwelt. Der zweite Schwerpunkt ist der Lifestyle-Bereich: Musik, Sport, Marken und neue Produkte. Auf einer großen Bühne im Freien treten Social-Media-Stars und Bands auf. Der große Renner ist die sogenannte „Meet & Greet“-Ecke, wo die Besucher bekannte Gesichter von YouTube oder Instagram auf ein Selfie treffen können.

Das Zentrum der YOU ist ein riesiges Wasserbecken. Dort werden ungewöhnliche Wassersportarten vorgeführt. Die Gäste können sie auch selbst ausprobieren. In der Sportecke können sie ihre Fitness testen, an Wettbewerben teilnehmen und neue Sportarten kennenlernen. Andere Themen, zu denen es viele Informationen, Produkte und Aktionen zum Mitmachen gibt, sind: Mode,

Kosmetik, Ernährung und Computerspiele. Außerdem zeigen bei der Berliner Streetdance-Meisterschaft Hunderte junger Tänzerinnen und Tänzer ihr Können in Hip-Hop und Breakdance.





ARBEITSBLATT zu **JUGENDKULTUR**

Text „Ey, läuft bei dir“ – Jugendsprache

Jugendliche haben ihre eigene Sprache. Dabei werden oft englische Wörter integriert.

1 Was könnten diese Sätze bedeuten? Sprich mit deiner Arbeitsgruppe.



- Lass uns heute Nachmittag *chillen*.
- Wir *chatten* später.
- Er ist nur noch am *Zappen*.
- Das kann ich *toppen*!
- Du musst das Programm *updaten*.

2 Aus englischen Wörtern deutsche Wörter machen? Ergänze die Tabelle.

	chillen	chatten	zappen	toppen	updaten
ich	chille				
du	chillst				updatest
er/sie/es	chillt				
wir	chillen				
ihr	chillt				
sie/Sie	chillen				

3a Was passt zusammen? Verbinde die Kästchen.

- | | | | |
|---------------------|--------------------------|--------------------------|--|
| Ich küss dein Auge. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ein Mensch, der etwas Besonderes für dich tut |
| Ehrenmann/Ehrenfrau | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | süß |
| Lauch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Du zahlst! |
| Snackosaurus | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Trottel, Dummkopf |
| glucose-haltig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | „Ich hab dich gern!“
oder ein sehr starkes „Danke!“ |
| Auf dein Nacken! | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | verfressener Mensch |
| verbuggt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | voller Fehler |

Hier kannst du deine Lösung kontrollieren: <http://www.jugendwort.de/>

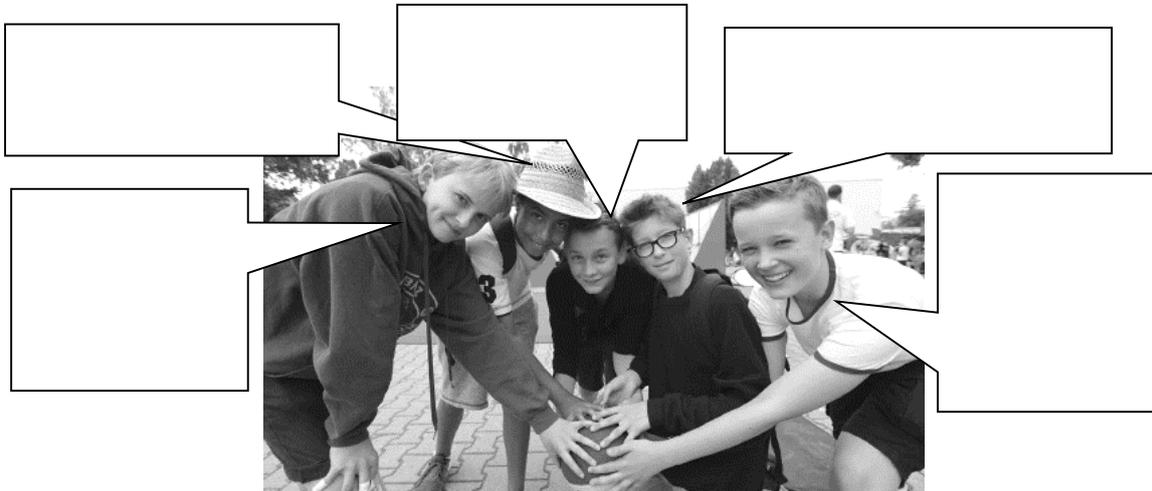
b Bilde mit deinem Partner / deiner Partnerin Minidialoge, bei denen die aktuellen Jugendwörter verwendet werden.



ARBEITSBLATT zu **JUGENDKULTUR**

Text „YOU – die größte Jugendmesse Europas“

1 Was sagen diese Besucher der YOU? Füllt zusammen die Sprechblasen aus.



© Messe Berlin

2a Markiere die Wortgrenzen in den beiden Wortschlangen.

b Schreibe 5-10 Wörter auf.

Ausbildung und Information

- der Arbeitgeber
- die Ausbildungsplätze
-
-
-
-
-
-

Lifestyle

- die Musik
- der Sport
-
-
-
-
-
-

2 Finde wichtige Wörter: Jeden Sommer gibt es in Berlin die große Messe „YOU“ für junge Leute unter achtzehn Jahren. Die Messe dauert drei Tage und hat zwei Schwerpunkte.

Ausbildung und Information

arbeitsgeberausbildungsplaetzejobweltbil
 dungseinrichtungenstudienmoeglichkeit
 nsprachreisenauslandsaufenthalteverein
 einstitutionengesundheitpolitikumwelt

Lifestyle

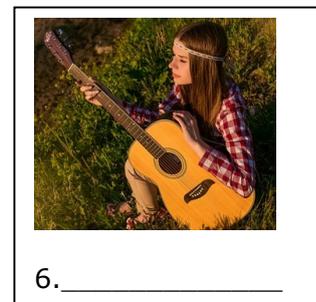
musiksportmarkenproduktebandsfitnessw
 ettwerbemodekosmetikernaehrungcom
 puterspielehiphoppbreakdance

Erstellt mit LingoFox

MINI-Projekt: Ein Kurzreferat zum Thema Jugendkultur

Es gibt die unterschiedlichsten Jugendkulturen, z.B. Hippies, Rocker, Skinheads, Emos, Skater, Gothics, Ökos, Punker, Hooligans, Breakdancer, Hip-Hopper, Rapper, Raver, Hipster, Graffiti-Sprayer, Surfer, Backpacker, YouTuber, Gamer, Cosplayer.

1 Um welche Jugendkultur handelt es sich hier? Schreibe den Namen unter das Bild.¹



2 Entscheide dich für eine der Jugendkulturen und stelle sie durch ein fünfminütiges Referat vor.

Einleitung: Im ersten Teil deines Referats sollst du deine Zuhörer begrüßen und ihr Interesse wecken. Dazu passen folgende Redemittel:

- Guten Tag / Herzlich willkommen, ...
- Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler, ...
- Ich spreche heute über das Thema ...
- Wusstet ihr schon, dass ...

Hauptteil: Hier gibst du wichtige Informationen. Interessant für deine Zuhörer sind zum Beispiel:

- eine Beschreibung deiner Jugendkultur. Dazu gehören die Kleidung, das Styling, wichtige Gegenstände, vielleicht sogar eine typische Körperhaltung oder Geste.
- die Vorlieben und Abneigungen deiner Jugendkultur. Dazu gehören Musikgeschmack, Gewohnheiten, Hobbies, politisches Interesse.
- konkrete Beispiele wie Fotos, Gegenstände oder Musikausschnitte
- Vor- und Nachteile deiner Jugendkultur
- Ein Vergleich mit Jugendkulturen in deinem Land

Schluss: Hier bedankst du dich bei deinem Publikum und verabschiedest dich. Dazu passen folgende Redemittel:

- Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!
- Gibt es noch Fragen?

¹ Bildnachweise: <https://pixabay.com>

KULTUR ERLEBEN IN DEUTSCHLAND

JUGENDKULTUR

Lehrerhandreichungen



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu Jugendkultur

Text „Ey, läuft bei dir“ – Jugendsprache

Niveau: A2

Materialien: Kopie des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Generation, -en	benutzen (+ Akk.)	identifizieren (+ Akk.)
s Milieu, -s	sich bedienen in (+ Dat.)	kommunizieren
e Umgangssprache, -n	verdeutschen (+ Akk.)	sich abschotten

1. PL: Die LK zeigt Begriffe der Grafik aus dem Text (çüş / Gönn dir / Lass Haare wehen / Läuft bei dir) und folgende Fragen, z.B.: *Was könnten die Ausdrücke bedeuten und wer spricht so? - Was ist typisch für Jugendsprache? - Warum benutzen Jugendliche eigene Ausdrücke? - Wodurch kann man sich noch abgrenzen?*

Anschließend lesen die L den Text und vergleichen ihre Antworten mit den Antworten von Nils Bahlo.

2. GA/PA: Die LK verteilt das AB, die L lösen Aufgabe 1 und vergleichen die Ergebnisse im PL. *Lösung zu Aufgabe 1: chillen (sich entspannen), chatten (im Chat miteinander sprechen),*

zappen (zwischen verschiedenen Fernsehprogrammen wechseln), etwas toppen (etwas übertreffen), etwas updaten (etwas aktualisieren)

Die LK erklärt, dass Anglizismen in der Alltagssprache und vor allem von Jugendlichen benutzt werden. Auch in den Bereichen soziale Medien, Wirtschaft, Wissenschaft, Informatik und Werbung werden viele Anglizismen gebraucht. Ein englisches Wort wird aber nicht direkt übernommen, sondern angepasst, z.B. durch Konjugation.

3. EA: Die L füllen die Tabelle von Aufgabe 2 aus.

Lösung zu Aufgabe 2:

	<i>chillen</i>	<i>chatten</i>	<i>zappen</i>	<i>toppen</i>	<i>updaten</i>
<i>ich</i>	<i>chille</i>	<i>chatte</i>	<i>zappe</i>	<i>toppe</i>	<i>update</i>
<i>du</i>	<i>chillst</i>	<i>chattest</i>	<i>zappst</i>	<i>toppst</i>	<i>updatest</i>
<i>er/sie/es</i>	<i>chillt</i>	<i>chattet</i>	<i>zappt</i>	<i>toppt</i>	<i>updatet</i>
<i>wir</i>	<i>chillen</i>	<i>chatten</i>	<i>zappen</i>	<i>toppen</i>	<i>updaten</i>
<i>ihr</i>	<i>chillt</i>	<i>chattet</i>	<i>zappt</i>	<i>toppt</i>	<i>updatet</i>
<i>sie/Sie</i>	<i>chillen</i>	<i>chatten</i>	<i>zappen</i>	<i>toppen</i>	<i>updaten</i>

4. PL: Die LK teilt die Klasse in zwei Gruppen, die bei einem Jugendsprache-Quiz gegeneinander spielen. Unter <https://was-ist-jugendsprache.de/> sollen die Teams abwechselnd Fragen beantworten. Pro richtiger Antwort gibt es einen Punkt; gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.

5. EA: Die L überlegen in Aufgabe 3a, was aktuelle Ausdrücke der Jugendsprache bedeuten und kontrollieren die Lösung unter <http://www.jugendwort.de/>.

Lösung zu Aufgabe 3a: Ich küsst dein Auge - „Ich hab dich gern!“ oder ein sehr starkes „Danke!“, Ehrenmann/Ehrenfrau - Ein Mensch, der etwas Besonderes für dich tut, Lauch - Trottel, Dummkopf, Snackosaurus - verfressener Mensch, glucosehaltig - süß, Auf dein Nacken! - Du zahlst!, verbuggt - voller Fehler

Anschließend bilden sie in PA Minidialoge, in denen die aktuellen Jugendwörter verwendet werden sollen. Die besten Dialoge werden im PL vorgestellt.

Text „YOU – die größte Jugendmesse Europas“

Niveau: B1
 Materialien: Kopie des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 2)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Arbeitgeber, –	r Verein, -e	r Wettbewerb, -e
r Ausbildungsplatz, -“e	e Institution, -en	e Kosmetik (nur Sg.)
e Bildungseinrichtung, -en	r Lifestyle-Bereich, -e	e Ernährung (nur Sg.)
e Studienmöglichkeit, -en	e Marke, -n	
r Auslandsaufenthalt, -e	r Social-Media-Star, -s	

1. GA/PL: Die LK teilt AB aus und die L lösen Aufgabe 1.

Lösungsvorschlag: Ey, läuft bei dir!, Gönn dir, Snackosaurus!, Zusammen sind wir stark!, Wir keimen nicht rum, wir chillen!, Lass Haare wehen!

2. EA: In Aufgabe 2 markieren die L die Wortgrenzen in den beiden Wortschlangen und schreiben zu jedem Schwerpunkt 5-10 Wörter auf. Die LK hilft mit Artikel, Großschreibung und Bedeutung.

Lösung zu Aufgabe 2a:

Ausbildung und Information: der Arbeitgeber, die Ausbildungsplätze, die Jobwelt, die Bildungseinrichtungen, die Studienmöglichkeiten, die Sprachreisen, die Auslandsaufenthalte, die Vereine, die Institutionen, die Gesundheit, die Politik, die Umwelt

Lifestyle: die Musik, der Sport, die Marken, die Produkte, die Bands, die Fitness, die Wettbewerbe, die Mode, die Kosmetik, die Ernährung, die Computerspiele, der Hiphop, der Breakdance

3. EA: Die L lesen den Text und unterstreichen die Wörter, die sie bereits durch die Vorentlastung aus Aufgabe 2 kennen.

4. EA/PA: Internetrecherche als Hausaufgabe. Die LK bereitet elf Papierstreifen zu einzelnen Festivalbereichen vor. Die L ziehen alleine oder zu zweit einen Streifen, recherchieren unter <https://www.you.de/YOU/FestivalAreas/>, was man in ihrem Festivalbereich erleben kann und berichten in der nächsten Stunde davon.

ACTION POOL	BEAUTY BAR	DANCE HALL	FASHION CIRCLE
FIT FOOD STATION	FUTURE'S SPACE	GAMING ZONE	LIFESTYLE DISTRICT
SPORTS CORNER	STUDIO DIY	SUMMER STAGE	

INFO: Aktuelle Infos zur YOU-Jugendmesse findet man unter <https://www.you.de/>.

MINI-Projekt: Ein Kurzreferat zum Thema Jugendkultur

Niveau: B1
Materialien: Arbeitsblatt (Seite 2)

1. PL: Die LK teil AB 3 aus und ein/e L liest laut die einleitenden Sätze mit einigen Beispielen von Jugendkulturen aus Deutschland vor.

Anschließend raten die L, welche Jugendkulturen zu den 6 Fotos gehören.

Lösung: 1. Hipster, 2. Cosplayer, 3. Surfer, 4. Gamer, 5. Raver, 6. Hippie

Bei Bedarf zeigt die LK über den Beamer weitere Bilder von Jugendkulturen, z.B. von der Seite <https://pixabay.com>.

2. EA: Die L entscheiden sich für eine Jugendkultur, die sie in einer der nächsten Unterrichtsstunden in einem 5-minütigen Referat vorstellen wollen. Die Vorbereitung geschieht als Hausaufgabe. Auf dem AB finden die L Tipps und Redemittel für ihr Referat. Die L suchen im Internet mit den entsprechenden Suchbegriffen, z.B. bei Wikipedia
Hippies (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hippie>),
Rocker ([https://de.wikipedia.org/wiki/Rocker_\(Subkultur\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Rocker_(Subkultur))),
Skinheads (https://de.wikipedia.org/wiki/Skinheads_in_Deutschland),
Punker (<https://de.wikipedia.org/wiki/Punk>),
Hooligans (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hooligan>),
Hip-Hopper ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hip-Hop_\(Subkultur\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hip-Hop_(Subkultur))),
Hipster ([https://de.wikipedia.org/wiki/Hipster_\(21._Jahrhundert\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Hipster_(21._Jahrhundert))),
Backpacker (<https://de.wikipedia.org/wiki/Rucksacktourismus>),
Cosplayer (<https://de.wikipedia.org/wiki/Cosplay>)

zur Vertiefung:

Fortgeschrittene Schüler und Schülerinnen, die ein längeres Referat zu Jugendkultur in Deutschland halten möchten, werden fündig auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung <http://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/jugendkulturen-in-deutschland/>. Dort findet man Dossiers über verschiedene Jugendkulturen ab den 50-er Jahren bis heute, z.B. Punks, Skinheads, Hooligans, Gothics, Techno, Hip-Hop.

Zusätzliche Tipps und Redemittel für Vorträge gibt es unter https://www.goethe.de/ins/gb/lon/pro/meet-the-germans/materialien/lerntipps/Lerntipp_Praesentation.pdf